



An die
Landkreise
in Sachsen-Anhalt



Wohngeld
Az.: 482-01/ga
Tel.: 0391/56531-30
struckmeier@landkreistag-st.de

18. März 2016

Rundschreiben Nr. 133/2016

Wohngeldstatistik 2014

Kurzfassung:

Das Statistische Bundesamt hat die Wohngeldstatistik 2014 veröffentlicht. Danach bezogen am Jahresende 2014 rund 565.000 Haushalte Wohngeld, was 1,4 % aller privaten Haushalte entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr 2013 ging damit die Zahl der Wohngeldhaushalte um weitere 15 % zurück, was den seit 2010 anhaltend rückläufigen Trend fortsetzt. Diese Entwicklung wird sich voraussichtlich bis Ende 2015 fortsetzen, bevor die Leistungsverbesserungen beim Wohngeld zum 1. Januar 2016 erkennbar werden.

Das Statistische Bundesamt (Destatis) hat die Wohngeldstatistik für das Jahr 2014 vorgelegt. Im Vergleich zu 2013 ging die Zahl der Empfängerhaushalte von 665.000 um 15 % auf etwa 565.000 zurück. Damit erhielten am Ende des Jahres 2014 1,4 % aller privaten Haushalte diese Leistung. Der seit 2010 anhaltend rückläufige Trend setzt sich damit fort. Ende 2014 betrug der durchschnittliche monatliche Wohngeldanspruch von reinen Wohngeldhaushalten 114 €, der von wohngeldrechtlichen Teilhaushalten 131 €.

Korrespondierend haben sich die von Bund und Ländern hälftig zu tragenden Ausgaben um 14 % reduziert: 2014 beliefen sich die Gesamtausgaben auf ca. 845 Mio. € (2013: 985 Mio. €). Rein rechnerisch wurden im Jahr 2014 bundesweit 10 € je Einwohner für Wohngeld aufgewendet. In Mecklenburg-Vorpommern mussten mit 20 € je Einwohner die höchsten durchschnittlichen Wohngeldausgaben aufgebracht werden. Dagegen hatten Bayern mit 6 € und das Saarland mit 7 € je Einwohner die geringsten durchschnittlichen Wohngeldausgaben.

In den neuen Ländern (mit Berlin) wird Wohngeld nach wie vor stärker in Anspruch genommen als im früheren Bundesgebiet (ohne Berlin): Am Jahresende 2014 erhielten 2 % aller ostdeutschen und 1,2 % aller westdeutschen Privathaushalte Wohngeld. In Mecklenburg-Vorpommern waren die privaten Haushalte mit einem Anteil von 3,1 % am häufigsten auf Wohngeld angewiesen, am seltensten im Saarland und in Bayern mit einem Anteil von je 0,8 %.

Albrechtstr. 7
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0
Fax (0391) 56 53 1 - 90

verband@landkreistag-st.de
<http://www.komsanet.de>

Stadtparkasse Magdeburg
IBAN: DE98 8105 3272 0037 0030 87
BIC: NOLADE21MDG

In rund 90 % der Haushalte hatten Ende 2014 alle Haushaltsmitglieder einen Anspruch auf Wohngeld (sog. reine Wohngeldhaushalte). 10 % der Wohngeldhaushalte waren wohngeldrechtliche Teilhaushalte, in denen Personen mit und ohne Wohngeldanspruch wohnten. In über der Hälfte der Fälle (55 %) bezog am Jahresende 2014 eine alleinlebende Person Wohngeld. In 26 % der reinen Wohngeldhaushalte lebten vier oder mehr Personen. Haushalte mit zwei (12 %) oder drei Personen (8 %) waren am seltensten auf Unterstützung angewiesen.

Die nachfolgende Tabelle enthält die aktuellen Daten zu den Wohngeldhaushalten am 31. Dezember 2014 und zu den Wohngeldausgaben:

Wohngeldhaushalte am 31.12.2014 und Wohngeldausgaben 2014 nach Ländern					
Bundesländer	Ins- ges.	Veränderung gegenüber Vorjahr	Anteil an den Privat- haushalten ¹⁾	Im Jahr 2014 gezahlte Wohngeldbeträge	
	Anzahl	%		insges. Mio. €	je Einw. ²⁾ €
Deutschland	564 983	- 15,0	1,4	844,8	10
früheres Bundesgebiet ohne Berlin	392 425	- 14,2	1,2	629,7	10
neue Länder mit Berlin	172 558	- 16,9	2,0	215,1	13
Baden-Württemberg	59 987	- 12,8	1,2	104,9	10
Bayern	48 381	- 14,8	0,8	70,4	6
Berlin	22 728	- 16,4	1,2	32,8	10
Brandenburg	24 272	- 16,4	2,0	28,0	11
Bremen	5 178	- 11,2	1,4	8,4	13
Hamburg	11 933	- 12,4	1,2	17,6	10
Hessen	32 442	- 14,7	1,1	52,7	9
Mecklenburg-Vorpommern	25 978	- 17,7	3,1	32,2	20
Niedersachsen	56 614	- 13,7	1,5	89,9	12
Nordrhein-Westfalen	127 446	- 14,9	1,5	207,4	12
Rheinland-Pfalz	25 438	- 13,8	1,3	34,7	9
Saarland	3 844	- 1,3	0,8	6,7	7
Sachsen	52 521	- 16,4	2,4	65,2	16
Sachsen-Anhalt	23 068	- 17,8	2,0	27,9	12
Schleswig-Holstein	21 162	- 16,9	1,5	37,0	13
Thüringen	23 991	- 17,1	2,2	29,0	13

¹ Berechnung mit der Anzahl der Privathaushalte im Jahresdurchschnitt auf Grundlage des Mikrozensus 2014.

² Berechnung mit der Bevölkerungszahl im Jahresdurchschnitt auf Grundlage des Zensus 2011.

Die rückläufige Entwicklung wird sich voraussichtlich bis Ende 2015 fortsetzen, bis die Leistungsverbesserungen zum 1. Januar 2016 auch statistisch erkennbar werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Theel'. The signature is stylized with a large, looped 'T' and a cursive 'heel'.

Theel